

## **Rotarier Marktoberdorf spenden 5000 Euro an humedica Geld soll in Gesundheitsstation fließen**

*Die Situation am Horn von Afrika bleibt angespannt: Zu groß ist die Anzahl der betroffenen Menschen in sechs Ländern, entsprechend gewaltig sind auch die Herausforderungen für die vielen internationalen Helfer. Mitarbeiter der Kaufbeurer Hilfsorganisation humedica arbeiten in Äthiopien und Kenia intensiv an nachhaltigen Projekten. Eine gezielte finanzielle Unterstützung bekamen sie nun auch von den Rotariern Marktoberdorf, die humedica bereits in der Vergangenheit regelmäßig mit Spenden geholfen hatten.*

Es sind Mitglieder des bereits vierten Teams, die **humedica** in diesen Tagen auf die Reise an die äthiopisch-somalische Grenze schickt. Ihr Ziel ist das Flüchtlingslager Melkadida mit einer momentanen Größe von rund 40.000 Menschen. Nachdem der Fastenmonat Ramadan mittlerweile beendet ist, rechnen Experten mit einer neuen Welle an Flüchtlingen aus dem vom Bürgerkrieg zerrissenen Nachbarstaat Somalia.

Rund einhundert Patienten behandelt die **humedica**-Ärzte zurzeit täglich. Langfristig soll eine Gesundheitsstation die Arbeit der deutschen Helfer in jeder Hinsicht vereinfachen. „*In Sachen Logistik und Organisation wäre eine solche Einrichtung ohne Zweifel eine immense Erleichterung*“, bestätigt **humedica**-Geschäftsführer Wolfgang Groß.

Finanziell bringt nun eine Spende des Rotary Clubs Marktoberdorf **humedica** dem erklärten Ziel Gesundheitsstation ein Stück näher. 5000 Euro übergab Herr Dr. Rudolf Hefele im Auftrag des Clubs vor wenigen Tagen an Joachim Panhans von **humedica**. „*Es erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, dass die Rotarier in Marktoberdorf unsere Arbeit so treu unterstützen*“, blickt Wolfgang Groß zurück.

Vor Jahren hatten die Marktoberdorfer bereits den Bau einer Schule im kosovarischen Dorf Krushe e Vogel gezielt unterstützt. Die Schule befindet sich unmittelbar neben der von humedica betriebenen Kindertagesstätte. Beide Einrichtungen sind eine immense Unterstützung für die Witwen und Waisen dieses Dorfes; während des Bürgerkriegs wurde ein Großteil der männlichen Einwohner ermordet.

**humedica** bittet die Bevölkerung in Deutschland weiterhin um Unterstützung der vielfältigen Hilfsmaßnahmen am Horn von Afrika auf das Konto:

**humedica e. V.**  
Stichwort "**Hungerhilfe Afrika**"  
Konto **47 47**  
BLZ **734 500 00**  
**Sparkasse Kaufbeuren**

Weitere, ständig aktualisierte Informationen unter [humedica.org](http://humedica.org) und [facebook.com/humedica](https://facebook.com/humedica). Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

Kaufbeuren, 31. August 2011

### Medienkontakt

**humedica e. V.**  
Abteilung PR

STEFFEN RICHTER  
Pressesprecher  
Sachgebietsleiter PR

**.Fon** 08341 966 148 45  
**.Mobil** 0177 49 18 297

**.eMail** [s.richter@humedica.org](mailto:s.richter@humedica.org)